



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 17. Juni 2009 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATES

Der Kanton Zug tritt der Regierungskonferenz des Metropolitanraums Zürich bei

Im Rahmen der Gründung des Vereins Metropolitanraum Zürich bilden die acht Kantone Zürich, Luzern, Schwyz, Zug, Aargau, St. Gallen, Schaffhausen und Thurgau eine ständige Regierungskonferenz, die gleichzeitig als Kantonskammer des Vereins Metropolitanraum Zürich arbeitet. Der Regierungsrat des Kantons Zug hat nun den Beitritt zu dieser Regierungskonferenz erklärt und Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel als Zuger Vertreter in diese Konferenz delegiert. Diese wird zu Beginn schwergewichtig die kantonale Sicht zu den Geschäften der Metropolitankonferenz Zürich einbringen und mittelfristig weitere politische Themen, die in den acht Kantonen anstehen, bearbeiten.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Regierungsrat Matthias Michel (Tel. 041 728 55 01).

Zustimmung zur schweizerischen Kommission Jugendschutz-Film

Heute gelten für Kinofilme unterschiedliche kantonale Regelungen im Bezug auf das Zutrittsalter zu öffentlichen Filmvorführungen. Der Kanton Zug, der über keine eigene Filmkommission verfügt, richtet sich nach Entscheiden anderer Kantone. Da eine Regelung auf Bundesebene kein Thema ist, hat die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) zusammen mit Vertretern der Kantone, der Filmbranche und einer Jugendschutzorganisation einen Vereinbarungsentwurf über eine schweizerische Kommission Jugendschutz-Film ausgearbeitet. Der Regierungsrat unterstützt den Vorschlag der KKJPD.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt:
Regierungsrat Beat Villiger (Tel. 041 728 50 21 oder 079 445 77 59).

Europaratskonvention zum Schutze von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (ETS 201)

Der Kanton Zug unterstützt das Ziel der Konvention, einen europaweiten umfassenden und präventiven Schutz der ungestörten sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten. Insbesondere begrüsst wird der damit verbundene strafrechtliche Schutz von Jugendlichen bis 18 Jahren in den Bereichen der Kinderprostitution, Kinderpornographie und Teilnahme von Kindern an pornographischen Vorführungen.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr:
Manuela Weichelt-Picard, Vorsteherin der Direktion des Innern (Tel. 041 728 31 70).

Kantonsbeitrag an den Verein Mannebüro, Luzern für die Beratung von gewaltausübenden Personen im Bereich der Häuslichen Gewalt"

Ende 2007 beschlossen die Kantonsregierungen der sechs Zentralschweizer Kantone die Schaffung eines gemeinsamen koordinierten Angebots zur Beratung von gewaltausübenden Personen im Bereich der Häuslichen Gewalt. Sie beauftragten die Fachgruppe Häusliche Gewalt der Zentralschweizer Regierungskonferenz, mit dem Verein Mannebüro, Luzern (Träger der Fachstelle gegen Männergewalt) eine Vereinbarung über jährliche Beiträge auszuhandeln. Der Regierungsrat des Kantons Zug genehmigte nun die ausgehandelte Vereinbarung. Diese tritt am 1. Juli 2009 in Kraft (unter dem Vorbehalt, dass auch die anderen fünf Zentralschweizer Kantone ihr zustimmen).

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt:
Regierungsrat Beat Villiger (Tel. 041 728 50 21 oder 079 445 77 59).

Anhörung des Bundes zu verschiedenen Verordnungen über den öffentlichen Verkehr

Der Regierungsrat weist die vom Bund bei den Kantonen in die Anhörung gegebenen Verordnungen über den öffentlichen Verkehr zurück. Er kritisiert dabei die Qualität der Anhörungsunterlagen sowie den zu knapp bemessenen Zeitraum für die Anhörung und verlangt, dass die Verordnungen zusammen mit den Kantonen nochmals überarbeitet werden. Im Weiteren wird beantragt, dass die Verordnungen nicht bereits auf Anfang 2010, sondern mindestens ein Jahr später in Kraft gesetzt werden. Die vom Bund geänderten Verordnungen betreffen unter anderem die Bestellung des öffentlichen Regionalverkehrs und das Fahrplanverfahren.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Hans-Kaspar Weber, Leiter Amt für öffentlichen Verkehr (Tel. 041 728 55 41).

Der Kanton Zug plant Einführung der elektronischen Submissionsplattform (simap)

Simap.ch ist die gemeinsame elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Die Regierung beauftragt die Baudirektion, als Koordinationsstelle für das Submissionswesen zu wirken und die Einführung der kürzlich erneuerten Internetplattform simap für die Beschaffungen des Kantons Zug an die Hand zu nehmen.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Paul Baumgartner, stellvertretender Generalsekretär der Baudirektion (Tel. 041 728 53 12).

Kantonsbeitrag an die Zuger Jazz Night 2009

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt einen Beitrag von Fr. 10'000.-- sowie eine Defizitgarantie von Fr. 5'000.-- an die Zuger Jazz Night 2009. Die Zuger Jazz Night 2009 findet am 20. und 21. August 2009 in Zug statt. Die Jazz Night Zug ist fest in der Stadt Zug verankert und strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Open Air-Konzerte in der Stadt und am See ziehen jedes Jahr über 8'000 Besucher an.

Auskunft gegenüber Medienschaffenden erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Prisca Passigatti, Kulturbeauftragte des Kantons Zug (Tel. 041 728 31 84).

Beitrag an die Produktion des Spielfilms "Satte Farben vor Schwarz" der Zugerin Sophie Heldman

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt aus dem Lotteriefonds einen Beitrag von Fr. 40'000.-- an die Produktion des Spielfilms "Satte Farben vor Schwarz" der in Zug aufgewachsenen Filmschaffenden Sophie Heldman. "Satte Farben vor Schwarz" mit Bruno Ganz und Senta Berger in den Hauptrollen erzählt von den letzten Wochen eines gut situierten Ehepaars Anfang Siebzig und gibt Einblick in das bürgerliche Milieu der Wirtschaftswundergeneration. Die Auseinandersetzung mit wichtigen Fragen des Lebens und mit dem Tod stehen im Zentrum dieser Liebesgeschichte.

Auskunft an Medienschaffende erteilt heute Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr:
Prisca Passigatti, Kulturbeauftragte des Kantons Zug (Tel. 041 728 31 84).